Stellungnahme zu Haushaltsanträgen - Haushaltsplanung 2022/2023

	UWV
Nr. 1 **Nr. 2**	**Wir beantragen die Verschönerung und Instandsetzung des sogenannten Echazerlebnispfades in Pfullingen. Dazu gehört aus unserer Sicht das Anbringen von aktuellen Hinweisschildern und Wegweisern, von zeitgemäßen Sitzmöglichkeiten und Mülleimern sowie die anhaltende Pflege und der Rückschnitt von Hecken und Sträuchern am Wegesrand.** **Wir beantragen die Erneuerung der Infotafeln an den Ortseingängen. Diese sind stark verwittert, veraltet und mit Werbeschildern von Firmen bestückt, die zum Teil seit Jahren nicht mehr existieren.** **Zudem beantragen wir die Installation von sogenannten touristischen Hinweis- bzw. Unterrichtstafeln. Die Verwaltung bitten wir, dem Gemeinderat einen Vorschlag mit geeigneten Aufstellungs- und Verortungspunkten und Motiven zur Beschlussfassung vorzulegen.**
Stellungnahme der Verwaltung	Im Jahr 2004 wurde der WasserErlebnisPfad im Zuge eines PLENUM-Projektes durch Frau Prof. W. Pustal im Auftrag der Stadt Pfullingen ausgearbeitet. Derzeit befinden sich ca. 15 Bänke und 10 Mülleimer auf dem WasserErlebnisPfad. 2019 hat man den Weg zum letzten Mal aktualisiert und auch die Broschüre neu aufgelegt. Frau Prof. Pustal begeht diesen regelmäßig und teilt Mängel mit, die dann vom Bauhof auch erledigt werden. Eine Pflegerunde findet jährlich statt. Ebenso wurden 2019 3 Bänke und 2 Mülleimer entlang des Weges, durch das Model der Firma Nusser, ULM I und ULM II ersetzt. Eine Fortführung dieser Modellreihe wäre sinnvoll um das Konzept des Pfades beizubehalten. Der Erwerb pro Bank bzw. Mülleimer belaufen sich auf ca. 900,- € pro Stück. Die bereits vorhandenen Bänke können an anderen Plätzen verwendet bzw. aufgestellt werden. Der Pflegeschnitt und die Herstellung der Wegesituation wird kurzfristig durch den Bauhof umgesetzt. Die Stadt Pfullingen beabsichtigt ein neues Tourismus- und Stadtmarketingkonzept zu entwickeln, damit die touristischen Highlights in Verbindung mit einem Relaunch des städtischen Corporate Designs noch mehr zur Geltung kommen. Ein Antrag auf Förderung 2022/2023 wurde beim Biosphärengebiet bereits gestellt. Hier ist mit einer Entscheidung im Frühjahr 2022 zu rechnen. **<u>Vorschlag der Verwaltung</u>** Umsetzung 2022 - 2023. Entsprechende Mittel sind im Doppel-HH 2022/2023 berücksichtigt. Die Anpassung der Beschilderung soll danach mit dem neuen Corporate Design der Stadt erfolgen. <u>Zeitplan:</u> Pflege und Rückschnitt, sowie Herstellung der Wege im Frühjahr 2022 Anbringung der Beschilderung nach neuem Corporate Design und danach Neumöblierung.

	<u>Kosten:</u> Beschaffung der Bänke und Mülleimer: ca. 20.000,- € Aufwand Bauhof: ca. 15.000,- €. Die Verwaltung schlägt vor, so auch mit dem Gehölzlehrpfad und den Infotafeln an den Ortseingängen zu verfahren. In den Zufahrtsbereichen der Stadt Pfullingen stehen derzeit 6 desolate Informationstafeln. <u>Standpunkte:</u> 1.) L 382 Stuhlsteige – Maustäle 2.) L 6729 Gönningerstr. – Rall Tiefbau 3.) B 312 Pfullingen / Unterhausen – Hortense 4.) B 312 - Aral Tankstelle 5.) B 312 Marktstr -Prettl REFU 6.) L 382 Römerstr. - Picks Raus Abbau und Entsorgung der vorhandenen Eingangstafeln wird im Zuge der Umgestaltung bzw. Neueinrichtung nach neuem Corporate Design und Marketingkonzept erfolgen. ➢ Anlagen 1 + 2
Nr. 3	**Die Stadtverwaltung möge prüfen, ob den Pfullinger Vereinen bürokratische Tätigkeiten durch eine bei der Stadt Pfullingen neu zu schaffende Stelle abgenommen werden können. Aufgaben könnten beispielsweise die Unterstützung bei der Mitgliederverwaltung, beim Einzug von Mitgliedsbeiträgen, diverse Korrespondenzen und ähnliches sein.** **Ebenso könnte auf diese Weise eine Anlaufstelle geschaffen werden, die Vereine vernetzt, über Fördermöglichkeiten informiert und bei steuerrechtlichen Fragen Auskunft gibt.**
Stellungnahme der Verwaltung	Kommunale Anlaufstellen für Bürgerschaftliches Engagement sind innerhalb der Verwaltung angesiedelte Fachstellen mit dem Ziel Engagement zu initiieren oder zu unterstützen. Inwieweit und in welcher Form die Vereine bürokratische Hilfe benötigen, muss vorab erhoben werden. **<u>Vorschlag der Verwaltung:</u>** In einem ersten Schritt soll eine „Bedarfsanalyse“ bei den Vereinen erfolgen. Darauf aufbauend wird die Verwaltung einen Vorschlag zur Umsetzung erarbeiten und zur Diskussion/Beschlussfassung in den Gemeinderat einbringen.
Nr. 4	**Erinnerung an den Antrag „Beleuchtung des Radweges“, der im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2019 von Seiten des Jugendgemeinderates gestellt wurde.** **Wir beantragen, dem Gemeinderat einen Verwaltungsvorschlag zur möglichst kostengünstigen und kurzfristigen Umsetzung des Antrages zur Beschlussfassung vorzulegen.**
Stellungnahme der Verwaltung	Der Radweg auf der alten Bahntrasse vom Südbahnhof bis zur Gärtnerei Hortense verläuft auf der alten Bahntrasse mit einer Gesamtlänge von rd. 4 km. Derzeit sind rd. 1 km des Radwegs beleuchtet. Die Verwaltung sieht die Notwendigkeit einer Beleuchtung. Für den nicht beleuchteten Abschnitt wurde bisher allerdings noch keine schnelle, kostengünstige Lösung gefunden.

	Der Radweg ist Bestandteil des RadNetz Baden-Württemberg. Innerhalb des RadNetz BW wurden Maßnahmen als Zielvorgaben definiert. Hierzu gehört unter anderem der Ausbau des Geh- und Radwegs auf eine Mindestbreite von 3 m, sowie die Verbreiterung der Brücke über die Große Heerstraße, sowie weitere Brücken in Richtung GE-Sandwiesen. Für die Verbreitung des Geh- und Radweges und die Erneuerung des Asphaltbelages ohne Berücksichtigung der Brückenbauwerke sind Kosten in Höhe von rd. 1 Mio. € zu erwarten. Die Installation einer kabelgebunden LED-Beleuchtung lässt sich mit rd. 1 Mio. € beziffern. Die anstehenden Maßnahmen wie Beleuchtung, Wegverbeiterungen und Regionalstadtbahn sind zu einem späteren Zeitpunkt insgesamt zu betrachten und zu bewerten. Die Beleuchtung der Geh- und Radwegeführung im Bereich „Arbach ob der Straße“ bis „Hauffstraße“ wird im Rahmen der Entwicklung des Arbach-Quartiers geprüft. Für die Beleuchtung des Weges mit Solarleuchten sind Kosten in Höhe von rd. 330.000 € zu erwarten. Fraglich bleibt, ob die Solarleuchten auf Grund des vorhandenen Baumbestandes tatsächlich den gewünschten Effekt erzielen können. **<u>Vorschlag der Verwaltung:</u>** Die Verwaltung wird den Markt sondieren und Erfahrungswerte anderer Kommunen erfragen. Ziel ist, bis zur Umsetzung der großen Lösung eine zufriedenstellende Zwischenlösung zu finden. Die Verwaltung wird nach der Marktsondierung einen Vorschlag zur Diskussion und Beschlussfassung in den Gemeinderat einbringen. ➢ Anlage 3
Nr. 5	**Erinnerung an den Antrag „Erstellung eines Personalentwicklungs-konzeptes“, den die UWV im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2020 gestellt hat.**
Stellungnahme der Verwaltung	Die Notwendigkeit eines strukturierten Personalentwicklungskonzeptes wird gesehen. **<u>Vorschlag der Verwaltung:</u>** Die Verwaltung wird ein Gesamtkonzept erstellen, das aus verschiedenen Bausteinen besteht. Die Erstellung benötigt jedoch Zeit. Das Gesamtkonzept und erste Bausteine zur Umsetzung sollen im Laufe des Jahres 2022 erarbeitet und zur Diskussion und Beschlussfassung in den Gemeinderat eingebracht werden.

	CDU Pfullingen Gemeinsam gestalten.
	Es sind keine Haushaltsanträge der CDU-Fraktion eingegangen.

	FWV Wir für Pfullingen
Nr. 1	**Die FWV-Fraktion beantragt, die im Haushalten aufgeführten Sachkosten um 2% zu reduzieren.**
Stellungnahme der Verwaltung	In Anbetracht der allgemeinen Finanzsituation legt die Verwaltung Wert auf eine sparsame Bewirtschaftung, insbesondere auch der Ansätze für Sachkosten. Bei einer pauschalen Reduzierung der Sachkosten müsste jedoch eine Vielzahl von Positionen ausgenommen werden (z.B. Versicherungen, Energiekosten, Reinigung). **Vorschlag der Verwaltung** Die Ansätze bleiben unverändert im Haushaltsplan enthalten. Es wird jedoch eine Unterschreitung dieser Ansätze, sofern möglich, angestrebt.
Nr. 2	**Die FWV-Fraktion beantragt den Radwegabschnitt vom Holz Braun kommend ab Thomas Philipps bis zum Schulweg (alte Bahntrasse) dringend möglichst sofort ausreichend zu beleuchten.**
	siehe UWV Nr. 4
Nr. 3	**Die FWV Fraktion beantragt für die Klemmenstraße für den Abschnitt vom Parkplatz Hallenbad bis zur Firma Raum Renz eine Einbahnstraßen–Regelung.**
Stellungnahme der Verwaltung	Die Verwaltung prüft aktuell, wie die Situation in der Klemmenstraße verbessert werden kann. Neben der Einbahnregelung, die allerdings aufgrund der Tonnagen-Beschränkung der Brücke (Grießstraße) nicht ohne weiteres möglich ist, laufen Überlegungen bzgl. einer Tempobeschränkung an der Engstelle im Kurvenbereich und der Ausweisung eines Fußgängerbereichs in Verlängerung des bisherigen Gehwegs. Ein Halteverbot im Bereich des Kurvenbereichs wird in nächster Zeit umgesetzt werden. **Vorschlag der Verwaltung:** Die Verwaltung wird den Gemeinderat nach Vorliegen der Prüfergebnisse informieren und diese zur finalen Entscheidung in den Gemeinderat einbringen.
Nr. 4	**Die FWV Fraktion beantragt die 15,000 Euro (I-4240-011) für einen Fitnesspark im Schönbergbad zu streichen.**
Stellungnahme der Verwaltung	Die Erweiterung des Angebotes im Pfullinger Schönbergbad um Fitnessgeräte ist eine Idee, die 2019 entstanden ist und auch geplant war, aber nicht zur Umsetzung kam. Der Grund hierfür war die personelle Besetzung und somit keine Kapazitäten für die Umsetzung. Hierfür wurden schon für den Haushalt 2020 und 2021 Mittel beantragt, die nicht abgerufen wurden. Nun hatte man es für 2022/2023 mit 15.000,- € neu angesetzt. Aufgrund der derzeitigen Situation und einer Neuausrichtung der Bäder und des Gesamtkonzeptes in den nächsten Jahren, sowie der Erweiterung des Angebotes und Anpassung der Öffnungszeiten und Eintrittspreise, kann die Maßnahme neu überdacht werden. **Vorschlag der Verwaltung** Streichung Mittelansatz

Nr. 5	**Die FWV Fraktion bittet die Verwaltung zu prüfen, ob und an welcher Stelle sinnvollerweise ein Hospiz in Pfullingen entstehen kann. Und ob dies möglicherweise ein Projekt der sich in Planung befindlichen Wohnbaugesellschaft sein könnte.**
Stellungnahme der Verwaltung	Der Vorschlag wird befürwortet. **<u>Vorschlag der Verwaltung</u>** Die Verwaltung geht ins Gespräch mit den örtlichen Altenhilfeträgern und fragt den Bedarf hierzu ab. Die Verwaltung wird den Gemeinderat über die Gesprächsergebnisse informieren und die weitere Vorgehensweise abstimmen.
Nr. 6	**Die FWV Fraktion beantragt, künftig die Weihnachtstassen in Deutschland oder zumindest in Europa produzieren zu lassen.**
Stellungnahme der Verwaltung	Die zukünftige Verlagerung der Weihnachtsmarktproduktion nach Deutschland wird von der Verwaltung befürwortet. Aufgrund der Herstellungskapazitäten ist eine Bestellung mit fertigem Motiv spätestens im März erforderlich. Die Farbvariation ist eingeschränkt im Vergleich zum China-Produkt. Ebenso ist die Produktion teurer. **<u>Vorschlag der Verwaltung:</u>** Die Weihnachtstassen werden künftig bei einem in Deutschland produzierenden Hersteller erworben.

	Grün-Alternative Liste Pfullingen
Nr. 1	**Die GAL-Fraktion beantragt die Schaffung einer Personalstelle mit 100% Stellenanteil im Bereich Klimaschutz zur Realisierung von Maßnahmen auf dem Weg zu einer netto-treibhausneutralen Kommune**
Stellungnahme der Verwaltung	Die Verwaltung der Stadt Pfullingen ist sich durchaus bewusst, dass der Klimawandel zu den größten Herausforderungen unserer Zeit gehört und daher ist auch ein engagierter Klimaschutz unerlässlich. Selbstverständlich werden auch die wichtigen Klimaschutzziele aus dem Klimaschutzgesetz von der Verwaltung im täglichen Verwaltungshandeln verfolgt und umgesetzt. Beispielhaft sind folgende Projekte anzuführen: • die gesamtstädtische Klimaanalyse ist im Rahmen einer intelligenten und vielseitigen Stadtplanung Grundlage für eine „urbane Resilienz“, die für kommunale Anpassungsstrategien an die Auswirkungen des Klimawandels erforderlich ist. • mit der Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes ist es u. a. auch ein erklärtes Ziel der Verwaltung im Rahmen eines „Klimamobilitätsplan“ die Treibhausgasemissionen im Mobilitätsbereich der Stadt Pfullingen dauerhaft zu senken.

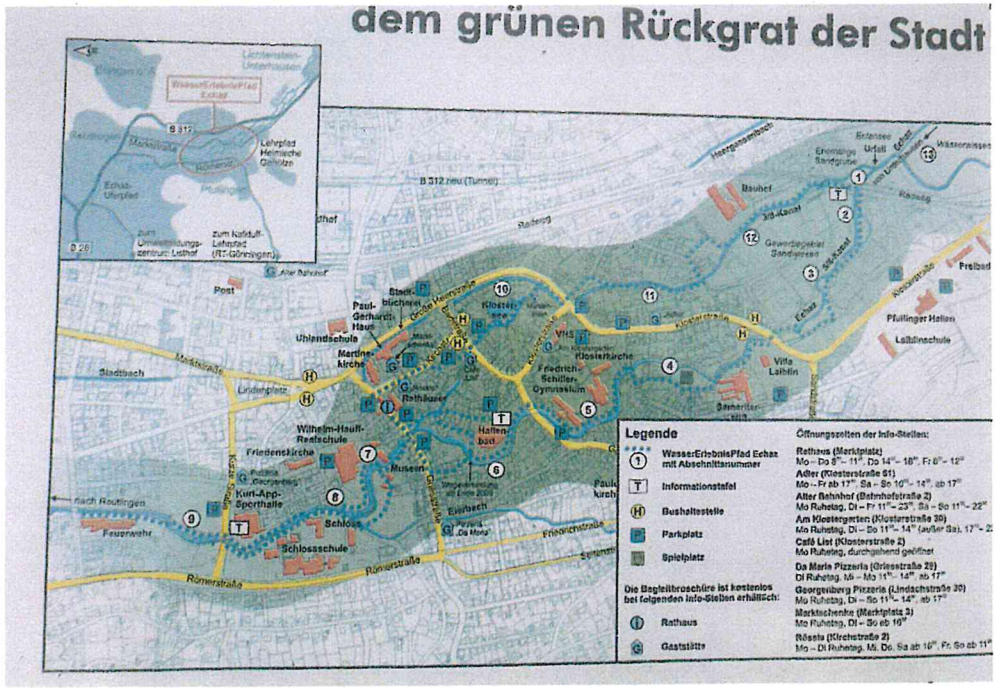
	• die Kooperation mit der Klimaschutzagentur beinhaltet nahezu ausschließlich die energetische Beurteilung kommunaler Liegenschaften einschließlich Verbesserungsvorschläge für Energieeinsparung. Weitere Leistungen der KlimaschutzAgentur, wie z.B. Quartierskonzepte, Energiemanagement, Klimaschutzmanagement etc. werden derzeit von der Verwaltung nicht genutzt. **<u>Vorschlag der Verwaltung:</u>** Die gesetzliche Vorgabe, den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren ist eine zentrale Aufgabe für die gesamte Stadtverwaltung (Querschnittsthema in allen Fachbereichen). Daher ist in einem ersten Schritt das konkrete Handlungsfeld zum Thema „Klimaschutz“ zu erarbeiten, dies soll v.a. auch im Hinblick auf weitere Synergien mit der Klimaschutzagentur erfolgen. Konkrete Aufgaben sind zu definieren. Auf Basis dieser Grundlagen ist dann in einem zweiten Schritt die personelle Zuordnung und der Personalbedarf zu konkretisieren und eine entsprechende Stellenbewertung durchzuführen. Die Verwaltung wird mit einem Vorschlag für die weitere Vorgehensweise auf den Gemeinderat zukommen.
Nr. 2 **Nr. 3**	**Die GAL beantragt, baldmöglichst zu untersuchen, wo und in welcher Form eine zeitgemäße Radabstellanlage für Fahrräder und E-Bikes bei den Pfullinger Hallen eingerichtet werden kann und diese dann im Zuge der Sanierung der Pfullinger Hallen aufzustellen.** **Die GAL beantragt, die Fahrradabstellanlage beim Schönbergbad zu erneuern.**
Stellungnahme der Verwaltung	Die Verwaltung ist sich durchaus bewusst, dass eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur ein breites Spektrum an Maßnahmen erfordern. Dazu gehören auch attraktive, sichere und v.a. auch wettergeschützte Abstellplätze für Fahrräder insbesondere für E-Bikes. Die Verwaltung sieht den Bedarf nicht nur für die Pfullinger Hallen und das Freibad, sondern auch für den erweiterten Bereich mit

	Schönberghalle, Minigolfanlage und Wohnmobilstellplatz. Die Verwaltung sieht es daher als zielführend an, eine Gesamtlösung zu erarbeiten, die in Größe und Gestaltung den Anforderungen von allen Besuchern der voran benannten Einrichtungen entspricht. Daher sollte von einer Einzellösung an den „denkmalgeschützten“ Pfullinger Hallen abgesehen werden. **Vorschlag der Verwaltung:** Die Verwaltung wird mit einer Gesamtlösung auf den Gemeinderat zukommen. Dies betrifft auch eine angedachte Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes, sowie eine konzeptionelle Neuausrichtung der Minigolfanlage.
Nr. 4	**Der Gemeinderat der Stadt Pfullingen möge beschließen, dass die Stadt Pfullingen bspw. ab dem 01. September 2022 eine leerstehende Ladeneinheit am Marktplatz, bspw. die „City Parfümerie“, Kirchstr. 10, mietet und kleinen Initiativen, Institutionen, Vereinen und den Kirchen mietfrei oder sehr günstig zur Verfügung stellt.**
Stellungnahme der Verwaltung	**Vorschlag der Verwaltung:** Das Thema wird im Zuge der Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung aufgegriffen. Zunächst sollte hier geprüft werden, wie der Bedarf nach einer solchen Einrichtung ist.
Nr. 5	**Wir beantragen die Einrichtung einer Stelle mit dem Umfang von 50 % als Beauftragten für die Erhaltung und Weiterentwicklung der Streuobstwiesen als unserer prägenden Landschaftsform.**
Stellungnahme der Verwaltung	Die Streuobstwiesen im Gemarkungsgebiet haben unbestritten eine große Bedeutung für die Stadt und die Bürgerschaft. Sie sind nicht nur artenreiche Naturräume, sondern liefern auch regionales, gesundes Obst für den Eigenbedarf oder die Natursaftproduktion. Die Verwaltung der Stadt Pfullingen ist sich durchaus bewusst, dass der Reichtum und die Schönheit unserer Streuobstwiesen nur erhalten werden kann, wenn gemeinsam nachfolgend skizzierte Betätigungsfelder in den Vordergrund unseres zukünftigen Handels gestellt werden: • Förderung des Baumschnitts • Vermarktung von Streuobstprodukten • Erhaltung der Biodiversität • Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung • Aus- und Weiterbildung vom Kindesalter an • Realisierung zahlreicher kreativer Projekte vor Ort etc. Die Stadt Pfullingen hat 2012 die Naturschutzstiftung Pfullingen als rechtsfähige örtliche Kommunalstiftung des bürgerlichen Rechts auf Beschluss des Gemeinderats eingerichtet. Zweck der kommunalen Stiftung ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Gemeindegebiet der Stadt Pfullingen. Die Naturschutz-stiftung verfolgt das Ziel, die natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen vor Ort zu bewahren, sie wiederherzustellen und den Artenreichtum der Pflanzen und Tiere im

	Gemeindegebiet zu erhalten. Außerdem soll sie die Vielfalt der Lebensräume schützen, sie pflegen und entwickeln. Der Naturschutzbeirat, als wesentliches Organ der Stiftung bildet die Schnittstelle für die frühzeitige Beteiligung der Bürgerschaft und ihrer Initiativen an den gemeindlichen Naturschutzprojekten und die Kommunikation mit der Kommunalverwaltung. Im Naturschutzbeirat sind alle örtlichen Naturschutzorganisationen, das Landratsamt Reutlingen (Untere Naturschutzbehörde), der Naturschutzbeauftrage des Landkreises Reutlingen und weitere Personen mit entsprechender Fachkompetenz vertreten. Die Verwaltung wird den inhaltlichen Ansatz des Antrages im kommenden Jahr 2022 aktiv in den Naturschutzbeirat einbringen. In diesem „Fachforum“ sind dann die voran skizzierten Betätigungsfelder als Vorgabe unseres zukünftigen Handels zu diskutieren und mit „Leben“ zu füllen. Die Verwaltung wird den Gemeinderat über den weiteren Projektverlauf auf dem Laufenden halten.

	SPD Echaztal. Gut regiert.
Nr. 1	**Für die Pflege Städtischer Grünanlagen, für den Erhalt bzw. Neu- und Ersatzanpflanzung von Bäumen, das wieder Instandsetzen von vorhandenen Themenwegen, wie z. B. Echaz-Erlebnispfad, sowie die Überprüfung deren Barrierefreiheit, für die verbesserte Ausstattung wie z. B. Sitzbänke, sowohl im innerstädtischen wie auch im Außenbereich beantragen wir, analog wie bei den Spielplätzen bereits geschehen, einen Betrag i. H .v. 50.000.- EUR/jährlich in den Haushalt einzustellen und anschließend jährlich fortzuschreiben.**
	siehe UWV Nr. 1
Nr. 2	**Bereitstellung von HH – Mitteln i. H. v. 50.000€ zur tiefbautechnischen Untersuchung der ehemaligen B 312 (Markt-/ Große Heer-/Klosterstraße, beginnend bei der Gaststätte „Südbahnhof“ im Norden bis auf Höhe der Fa. Hortense im Süden) auf Eignung der Trasse für eine eventuelle Führung der geplanten Regionalstadtbahn.**
Stellungnahme der Verwaltung	Die Verwaltung befindet sich derzeit in einem intensiven Austausch mit dem Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb und dem Landratsamt Reutlingen (Projektmitglied im Zweckverband). Erklärtes Ziel der Gespräche ist der zeitnahe Einstieg in die tiefergehende Untersuchung beider Trassenvarianten für Pfullingen. Eine frühzeitige Mitnahme der Stadtverwaltung Pfullingen bei der Aufgabenformulierung für die tiefergehende Trassenuntersuchung iin den 2022 beginnenden Vorplanungen wurde zugesichert.

	Dem Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb und dem Landratsamt Reutlingen ist bekannt, dass die Stadt Pfullingen sich in der Aufstellung eines Mobilitätskonzeptes PFULLINGEN 2035 befindet. Die Trassenfindung der Regionalstadtbahn wird bei diesem Prozess eine wesentliche Rolle einnehmen. Die Verwaltung wird deshalb sowohl das Büro BS Ingenieuere aus Ludwigsburg, wie auch das zwischenzeitlich installierte Fachforum MOBILITÄT (Fachöffentlichkeit und interessierte Bürgerschaft) in den Trassenfindungsprozess einbinden. Die im Antrag formulierten Hinweise und Anregungen werden wir in die Gespräche mit dem Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb und dem Landratsamt Reutlingen mitnehmen und in die Aufgabenformulierung für die tiefergehenden Trassenuntersuchungen einspeisen. Aus unserer Sicht ist die im Antrag vorgeschlagene tiefbautechnische Untersuchung der Innenstadttrasse für die Regionalstadtbahn als städtischer Planungsauftrag aufgrund des voran geschilderten Sachverhalt nicht erforderlich. Die Verwaltung wird den Gemeinderat über den weiteren Projektverlauf auf dem Laufenden halten. **<u>Vorschlag der Verwaltung:</u>** Auf die Einstellung zustäzlicher HH-Mittel wird verzichtet. Die Untersuchung erfolgt im Zuge der Vorplanung und des Moblitätskonzeptes.

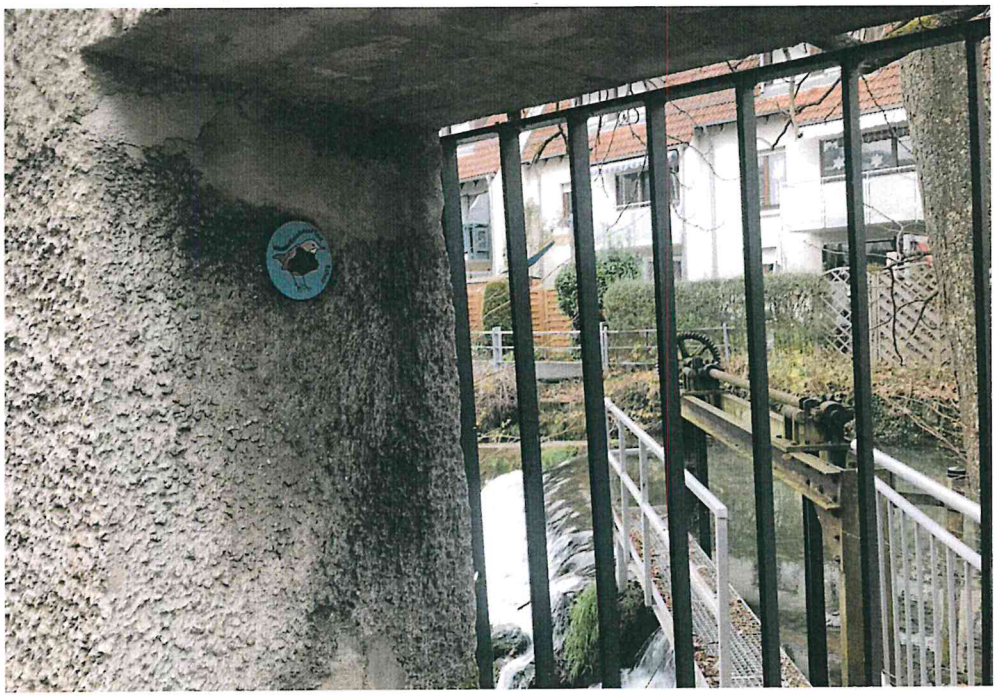

dem grünen Rückgrat der Stadt
Legende
WasserErlebnisPfad Echaz mit Abschnittsnummer
Informationstafel
Bushaltestelle
Parkplatz
Spielplatz
Die Begleitbroschüre ist kostenlos bei folgenden Info-Stellen erhältlich:
Rathaus
Gaststätte
Öffnungszeiten der Info-Stellen:
Rathaus (Marktplatz)
Mo – Do 8^00 – 11^00, Do 14^00 – 18^00, Fr 8^00 – 12^00
Adler (Roestersträße 51)
Mo – Fr ab 17^00, Sa – So 10^00 – 14^00, ab 17^00
Alter Bahnhof (Bahnhofstraße 2)
Mo Ruhetag, Di – Fr 11^00 – 23^00, Sa – So 11^00 – 22^00
Am Klostergarten (Klosterstraße 30)
Mo Ruhetag, Di – Do 11^00 – 14^00 (außer Sa), 17^00 – 2
Café List (Klosterstraße 2)
Mo Ruhetag, durchgehend geöffnet
Da Maria Pizzeria (Grieserstraße 28)
Di Ruhetag, Mi – Mo 11^00 – 14^00, ab 17^00
Georgenberg Pizzeria (Lindachstraße 30)
Mo Ruhetag, Di – So 11^00 – 14^00, ab 17^00
Marktschenke (Marktplatz 3)
Mo Ruhetag, Di – So ab 16^00
Rösela (Kirchstraße 2)
Mo – Di Ruhetag, Mi, Do, Sa ab 16^00, Fr, So ab 11^00
Post
Uhlandschule
Martinskirche
Rathaus
Wilhelm-Hauff-Realschule
Friedenskirche
Kurt-App-Sporthalle
Schloss
Schlossschule
Museum
Hallenbad
Klosterkirche
Friedrich-Schiller-Gymnasium
VHS
Villa Lahlin
Bauhof
Pfullinger Hallen
Lilliencschule
Freibad
Stadtbach
Echaz
Römerstraße
Friedrichstraße
Marktstraße
Lindenplatz
Klosterstraße
Alte Steige
Feuerwehr
Nach Reutlingen
Alter Bahnhof
Lichtenstein-Unterhausen
Lehrpfad Heimische Gehölze
Echaz-Uferpfad
zum Umweltbildungszentrum Listhof
zum Kalkuff-Lehrpfad (Rt.-Gönningen)
B 312 neu (Tunnel)
Radweg
Hangwasserbach
Gewerbegebiet Sandäcker
Erlenweg
Sandgrube
Urfall
Echaz
Wasserrissen
Rathaus
Alte Steige
Friedrichstraße
Römerstraße
Sonnenberg

WasserErlebnisPfad
Echaz

WasserErlebnisPfad Echaz Pfullingen
Herzlich willkommen an der Pfullinger Echaz, dem grünen Rückgrat der Stadt!
Die Wasseramsel ist das Maskottchen. Sie weist den Weg und gibt bei jedem Abschnitt Hinweise, was es hier Besonderes zu erleben gibt.
Spannend und abwechslungsreich bewegt sich die Echaz mit ihren Verzweigungen durch das Stadtgebiet. Folgt man diesen Pfaden bieten sich Einblicke in ein vielfältiges Mosaik unterschiedlichster Lebensräume und einzigartiger geologischer Formationen der Echaz. Historische und modernste Wasserkraftnutzung stehen nebeneinander.
Historische „Fallen" neben modernen Wehren, Fischtreppen, Wasserfälle, Renaturierungen, uralte Bäume und eine bunte Vogelwelt. Dies und noch viel mehr will gesehen und erkannt werden.
Der WasserErlebnisPfad folgt der Echaz im gesamten Stadtgebiet. Das heißt, es ist heute möglich, den wichtigsten Hauptarmen der Echaz zu Fuß zu folgen. Der WasserErlebnisPfad beginnt im Süden an der „Urfall", wendet im Norden bei der Kurt-App-Sporthalle und setzt sich am Wohnpark Klostersee fort.
Ob Jung oder Alt, alle sind eingeladen diesen Pfuss zu erleben:
Eine Broschüre gibt die entsprechenden Hinweise! Sie ist kostenlos erhältlich im Rathaus und in den angegebenen Gaststätten.
HIER KANN MAN WAS ERLEBEN
3/8-Kanal hinter der Urfall
Wehr an der Echaz
Falle am 2/8-Kanal
Baumannsche Mühle, Museum neben modernem Triebwerk
Schaurad im Schlosspark
Renaturierung des Wendler-Areals
Wohnpark Klostersee

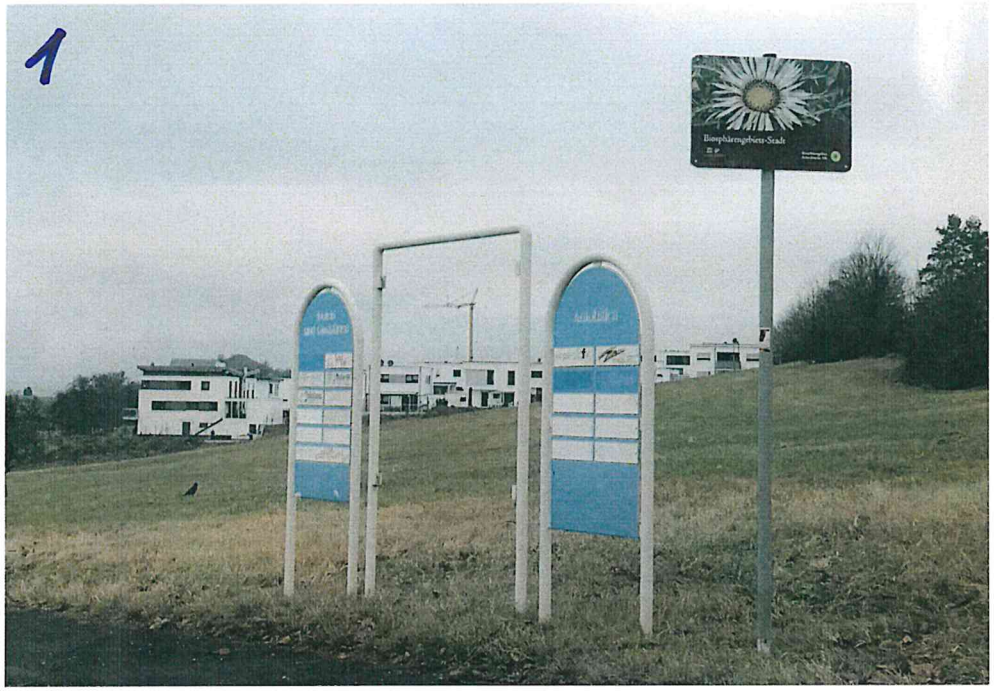
BURGEN-WEG

WasserErlebnisPfad Echaz Pfullingen
Herzlich willkommen an der Pfullinger Echaz, dem grünen Rückgrat der Stadt!
Die Wasseramsel ist das Maskottchen. Sie weist den Weg und gibt bei jedem Abschnitt Hinweise, was es hier Besonderes zu erleben gibt.
Spannend und abwechslungsreich bewegt sich die Echaz mit ihren Verzweigungen durch das Stadtgebiet. Folgt man diesen Pfaden bieten sich Einblicke in ein vielfältiges Mosaik unterschiedlichster Lebensräume und einzigartiger geologischer Formationen der Echaz. Historische und modernste Wasserkraftnutzung stehen nebeneinander.
Historische „Fallen" neben modernen Wehren, Fischtreppen, Wasserfälle, Renaturierungen, uralte Bäume und eine bunte Vogelwelt. Dies und noch
Der WasserErlebnisPfad folgt der Echaz im gesamten Stadtgebiet. Das heißt, es ist heute möglich, den wichtigsten Hauptarmen der Echaz zu Fuß zu folgen. Der WasserErlebnisPfad beginnt im Süden an der „Urfall", wendet im Norden bei der Kurt-App-Sporthalle und setzt sich am Wohnpark Klostersee fort.
Ob Jung oder Alt, alle sind eingeladen diesen Fluss zu erleben:
Eine Broschüre gibt die entsprechenden Hinweise! Sie ist kostenlos erhält
HIER KANN MAN WAS ERLEBE
3/8-Kanal hinter der Urfall
Wehr an der Echaz
Falle am 2/8-Kanal
Baumannsche Mühle, Museum neben moderne Triebwerk
Schaurad im Schlosspark
Renaturierung des Wendler-Areals
Wohnpark
PLENUM

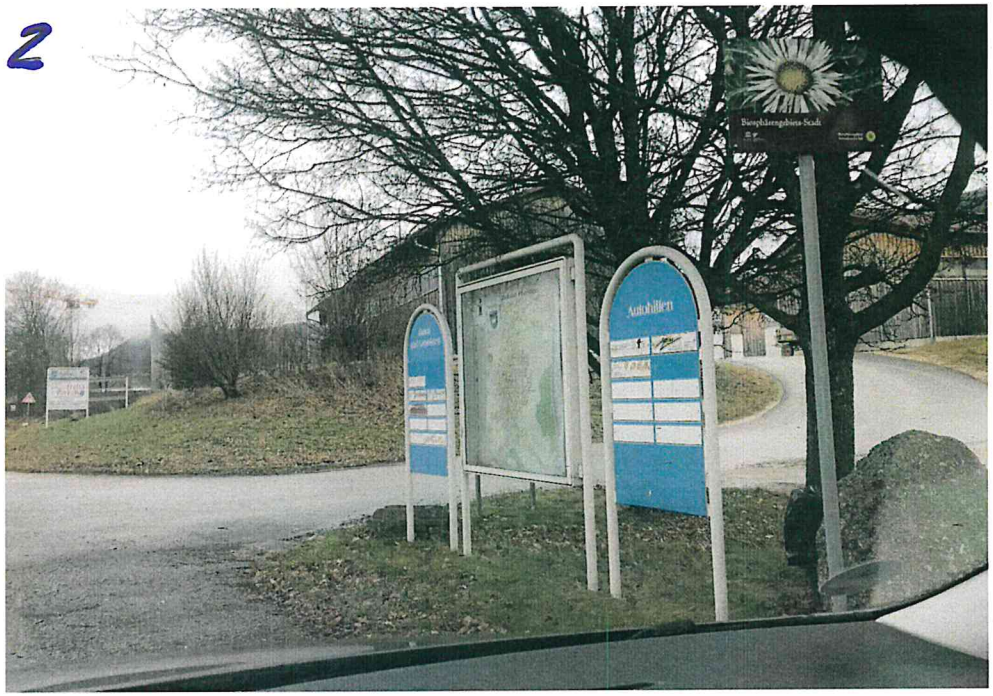


WasserErlebnisPfad Echaz Pfullingen
Herzlich willkommen an der Pfullinger Echaz, dem grünen Rückgrat der Stadt!
Die Wasseramsel ist das Maskottchen. Sie weist den Weg und gibt bei jedem Abschnitt Hinweise, was es hier Besonderes zu erleben gibt.
Spannend und abwechslungsreich bewegt sich die Echaz mit ihren Verzweigungen durch das Stadtgebiet. Folgt man diesen Pfaden bieten sich Einblicke in ein vielfältiges Mosaik unterschiedlichster Lebensräume und einzigartiger geologischer Formationen der Echaz. Historische und modernste Wasserkraftnutzung stehen nebeneinander. Historische „Pullen" neben modernen Wehren, Fischtreppen, Wasserfälle, Renaturierungen, uralte Bäume und eine bunte Vogelwelt. Dies und noch viel mehr will gesehen und erkannt werden.
Der WasserErlebnisPfad folgt der Echaz im gesamten Stadtgebiet. Das heißt, es ist heute möglich, den wichtigsten Hauptarmen der Echaz zu Fuß zu folgen. Der WasserErlebnisPfad beginnt im Süden an der „Urfall", wendet im Norden bei der Kurt-App-Sporthalle und setzt sich am Wohnpark Klostersee fort.
Ob Jung oder Alt, alle sind eingeladen diesen Fluss zu erleben:
Eine Broschüre gibt die entsprechenden Hinweise! Sie ist kostenlos erhältlich im Rathaus und in den angegebenen Gaststätten.
HIER KANN MAN WAS ERLEBEN
3/8-Kanal hinter der Urfall
Wehr an der Echaz
Falle am 2/6-Kanal
Baumannsche Mühle, Museum neben modernem Triebwerk
Schaurad im Schlosspark
Renaturierung des Wendler-Areals
Wohnpark Klostersee

1


Biosphärengebiets-Stadt

2


Biosphärengebiets-Stadt
Autohilfen

3

Biosphärengebiets-Stadt
Pfullingen
Autohilfen
DEA

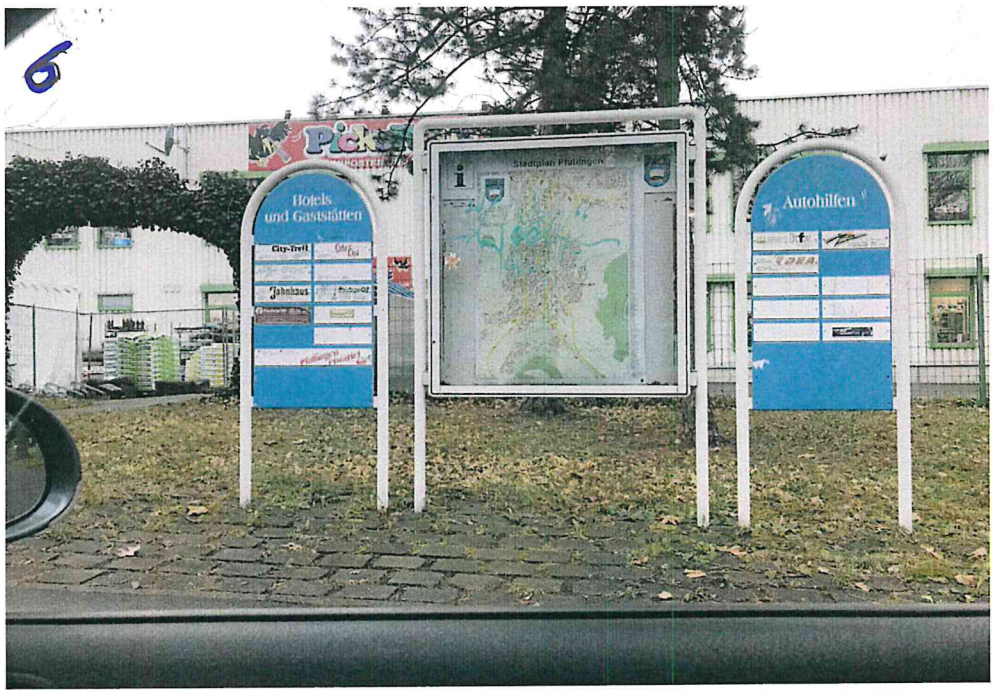
1

4

Pfullingen
Autohilfen

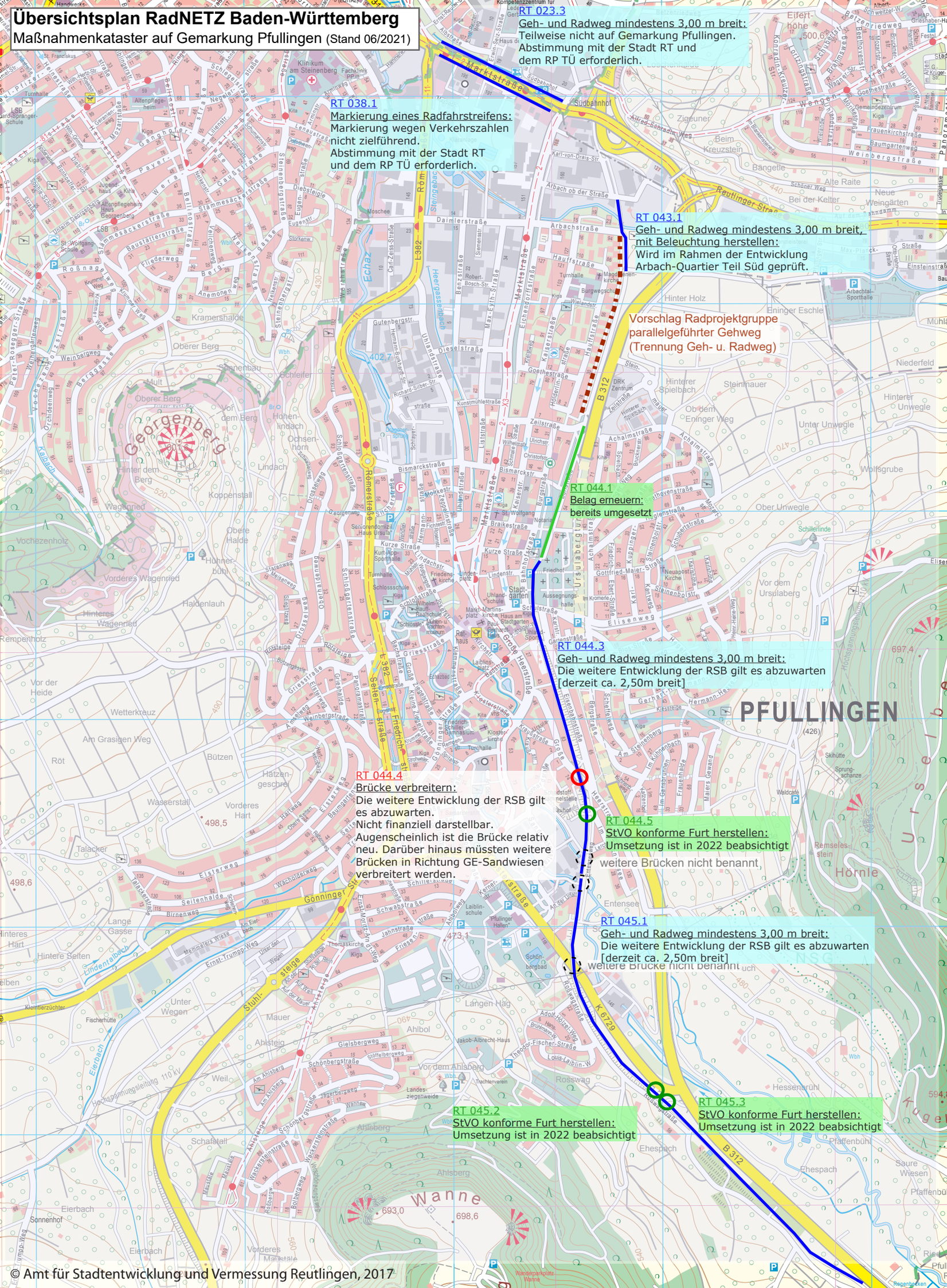
5

6


Hotels
und Gaststätten
Stadtplan Pfullingen
Autohilfen

Übersichtsplan RadNETZ Baden-Württemberg

Maßnahmenkataster auf Gemarkung Pfullingen (Stand 06/2021)



© Amt für Stadtentwicklung und Vermessung Reutlingen, 2017